

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Informationen zu Wetter und Klima aus einer Hand
Der Deutsche Wetterdienst





Wetter und Klima aus einer Hand

Das Wetter und inzwischen auch das Klima sind weltweit alltägliche und beliebte Gesprächsthemen: Jeder ist am Wetter interessiert und fast alle Bereiche unseres Lebens werden unmittelbar von Wetter und Klima beeinflusst. Anerkannte Experten auf diesem Gebiet sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des 1952 gegründeten Deutschen Wetterdienstes (DWD). Der DWD ist der nationale Wetterdienst der Bundesrepublik Deutschland. Er erfasst, bewertet und überwacht mit seiner flächendeckenden und hochmodernen Infrastruktur die physikalischen und chemischen Prozesse in unserer Atmosphäre. Für seine Partner und Kunden hält er Informationen zum gesamten meteorologischen und klimatologischen Geschehen in Deutschland und weltweit bereit.

Die wichtigsten Aufgaben des Deutschen Wetterdienstes sind die Wettervorhersage, die Warnung vor wetterbedingten Gefahren, die Überwachung des Klimas in Deutschland sowie die Bewertung von Klimaveränderungen und die Beratung bei Fragen zur Anpassung an den Klimawandel. Der DWD bietet als Behörde im Bereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr eine umfassende Palette von Dienstleistungen für die Allgemeinheit und für spezielle Nutzergruppen an. Zudem betreibt er das nationale Klimaarchiv, dessen lange Messreihen bei der Erforschung und Überwachung des Klimawandels eine zentrale Rolle spielen.

Die entscheidende Voraussetzung für die Arbeit des Deutschen Wetterdienstes ist die Erfassung aller

wetter- und klimarelevanten Daten. Mit gut 180 hauptamtlichen Wetterwarten und Wetterstationen sowie knapp 1 800 ehrenamtlich betreuten Messstationen verfügt der DWD über eines der weltweit dichtesten Messnetze. An 48 Stationen wird zugleich die Radioaktivität in der Luft und im Niederschlag überwacht. Hinzu kommen 17 Wetterradargeräte sowie die Daten meteorologischer Satelliten. Damit ist die Wetterüberwachung in Deutschland praktisch lückenlos. Tag für Tag empfängt, verarbeitet und speichert das Großrechenzentrum des DWD Wettermeldungen aus Deutschland und aller Welt. Gleichzeitig macht es sie nutzbar für öffentliche Institutionen, die Wirtschaft, Medien und natürlich auch für die Bevölkerung.

Meteorologisches Warnmanagement für Deutschland

Eine der wichtigsten Aufgaben des Deutschen Wetterdienstes ist die ständige Weiterentwicklung seiner Wettervorhersagemodelle. Der DWD verfügt dazu über einen eigenen Forschungsbereich. Auf diese Weise werden seine Vorhersagen immer zuverlässiger. Das ist wichtig, um seinen gesetzlichen Auftrag zur Daseinsvorsorge - also der Hilfe beim Schutz von Leben und Eigentum der Bürgerinnen und Bürger - optimal erfüllen zu können. Der Deutsche Wetterdienst ist zugleich verantwortlich für das gesamte meteorologische Warnmanagement in der Bundesrepublik. Seine Wettervorhersagen und auch Unwetterwarnungen sind zentrale Bausteine dieses umfassenden Warnmanagements, das vor allem Katastrophenschutzeinrichtungen wie Feuerwehren oder das THW alarmiert, berät und bei ihrer Arbeit

Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung

unterstützt. Dadurch werden Hilfeinsätze frühzeitig planbar, die Bevölkerung kann so vor Wettergefahren bestmöglich geschützt werden.

Der DWD ist als einziger Komplettanbieter in Sachen Wetter und Klima ein kompetenter und zuverlässiger Partner für öffentliche und private Kunden in Deutschland. So haben die Wetter- und Unwettervorhersagen des DWD unter anderem im Winter großen Einfluss: Die Straßen- und Autobahnmeistereien nutzen die Informationen des DWD, um Straßen rechtzeitig winterfest zu machen und damit die Zahl von Staus und Unfällen deutlich zu senken. Ähnliches gilt für die Sicherheit in der Luftfahrt und Schifffahrt: Das Wissen über das aktuelle Wetter am Start, Zielort und auf der gesamten Route ist für eine sichere Reise unverzichtbar. So verlässt in Deutschland kein Schiff den Hafen und kein Flugzeug die Rollbahn ohne die Wettervorhersage des DWD.

Die Medizinmeteorologen des DWD geben Warnungen vor Hitzebelastung, Vorhersagen zu Pollenflug und UV-Strahlung heraus. Damit können die Bürger wetterbedingten Gesundheitsbelastungen mit den richtigen Vorsichtsmaßnahmen begegnen. Dass die Landwirtschaft in besonderem Maße vom Wetter abhängig ist, liegt auf der Hand. Mit den detaillierten Prognosen des DWD lassen sich zum Beispiel Ernte, Bewässerung sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Schädlingen und Pflanzenkrankheiten genau planen. Die Daten stehen per Internet, Fax oder Telefonabruf zur Verfügung.

Der DWD ist aber nicht nur erste Adresse für Wettervorhersagen, sondern liefert auch grundlegende klimatologische Daten für die langfristige Planung im Bauwesen, der Wasserwirtschaft oder für die Nutzung regenerativer Energien. Er bietet den Kommunen, Ländern oder Bundeseinrichtungen wissenschaftlich fundierte Beratung und Gutachten, die für eine ökonomische und ökologische Planung gerade in Zeiten des Klimawandels unerlässlich sind.

Die steigenden Qualitätsansprüche seiner Kunden verpflichten den DWD nicht nur zur Lieferung hochwertiger Produkte und Dienstleistungen. Sie sind auch täglicher Ansporn zur weiteren Verbesserung der Produktqualität, Kundenorientierung und Wirtschaftlichkeit - im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft in Deutschland.

International vernetzt

Weil das Wetter an Staatsgrenzen nicht Halt macht, kann die Meteorologie und damit auch die Überwachung von Wetter und Klima keine rein nationale Aufgabe sein. Entsprechend seines gesetzlichen Auftrags arbeitet der DWD deshalb weltweit mit den wichtigsten meteorologischen Institutionen und Forschungszentren zusammen. Außerdem vertritt er die meteorologischen und klimatologischen Interessen Deutschlands in enger Abstimmung mit der Bundesregierung in zwischenstaatlichen und internationalen Organisationen, wie etwa der Weltorganisation für Meteorologie (WMO), einer UN-Organisation.

Der DWD im Internet:

Detaillierte Informationen zum DWD, zum Wetter und zu Unwettern sowie zum Klima und Klimawandel finden Sie im Internet.

Eine Auswahl:

- www.dwd.de
- www.dwd.de/wetter
- www.dwd.de/warnungen
- www.dwd.de/klimaatlas
- www.dwd.de/gesundheits
- www.dwd.de/agrarwetter

Unwetterwarnungen und vieles mehr können Sie auch kostenfrei abonnieren: www.dwd.de/newsletter

▼ Blick in die Wettervorhersagezentrale des DWD



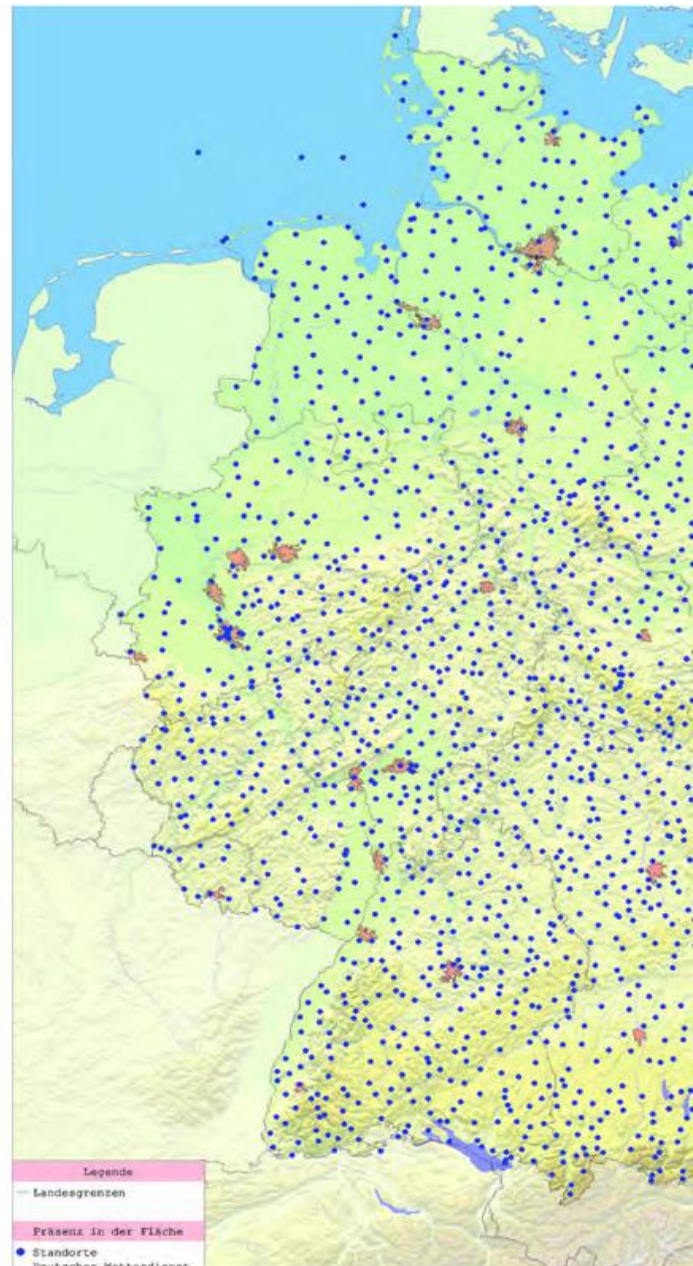
Der DWD auf einen Blick

Präsenz

- Zentrale in Offenbach am Main
- 6 große Niederlassungen (Hamburg, Potsdam, Leipzig, Essen, Stuttgart, München) mit zum Teil mehr als 100 Beschäftigten
- 183 hauptamtliche Wetterwarten und Wetterstationen
- 48 Stationen mit Radioaktivitätsmessungen
- Rund 1 780 ehrenamtlich betreute Wetterstationen
- Gut 1 270 phänologische Beobachtungsstellen
- 17 Wetterradarstandorte in Deutschland
- 2 Meteorologische Observatorien
- 2 hauptamtliche Bordwetterwarten auf Forschungsschiffen
- Knapp 650 Wettermeldestellen auf Handelsschiffen
- 9 Radiosonden-Stationen mit jährlich rund 7 500 Ballonaufstiegen
- Nutzung mehrerer Wettersatelliten

Etat 2014 (geplant)

- Gesamt-Etat (Ausgaben): gut 300 Millionen Euro, davon 114 Millionen Euro Beiträge für internationale Organisationen wie EUMETSAT
- Verfügbarer Etat: 186 Millionen Euro
- Investitionen: gut 31 Millionen Euro
- Personalausgaben: rund 108 Millionen Euro
- Einnahmen (fließen direkt in den Bundeshaushalt): gut 51 Millionen Euro, - davon etwa 43 Millionen Euro Gebühren Flugwetterdienst
- rund 2 500 Beschäftigte (Beamte und Tarifbeschäftigte)



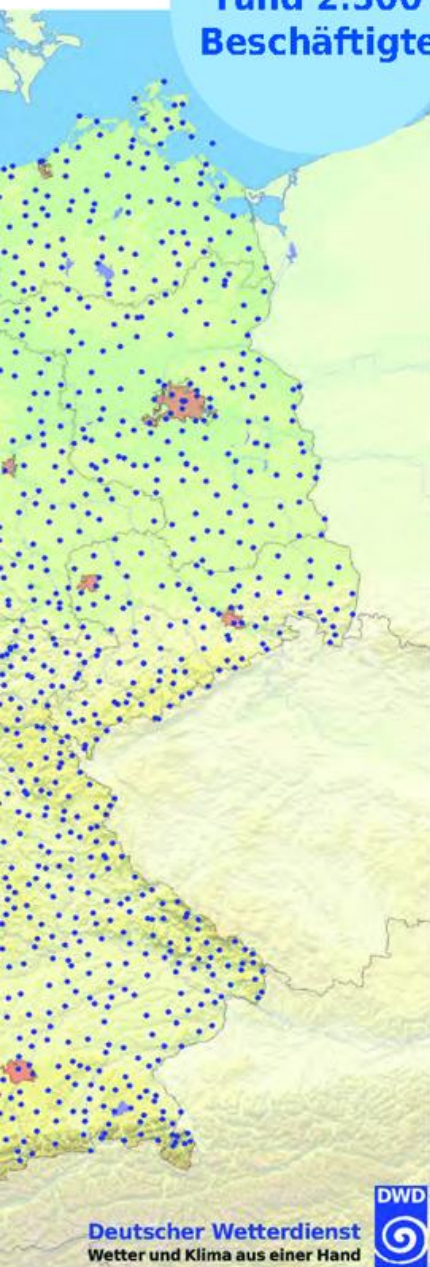
FAKTEN:

Zugferd Hochleistungsrechner

Der Deutsche Wetterdienst und das Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr betreiben gemeinsam das Deutsche Meteorologische Rechenzentrum in Offenbach. Das genutzte Rechnersystem XC30 des Herstellers Cray wird im Endausbau 2014 eine Spitzenleistung von 2 x 550 TeraFLOPS/s erreichen. Das entspricht 2 x 550 Billionen Rechenoperationen pro Sekunde oder einer Kapazität von mehr als 30 000 handelsüblichen PCs.



Personal
rund 2.500
Beschäftigte



Arbeitsergebnisse

- 90 000 Wettervorhersagen sowie 30 000 Wetter- und Unwetterwarnungen
- Gut 14 000 Beratungen/Gutachten zu Wetter und Klima für Behörden,
- Etwa 490 000 Vorhersagen und Warnungen für die Luftfahrt
- Rund 43 000 individuelle telefonische Beratungen für Piloten
- Rund 200 000 Berichte, Warnungen und Beratungen für die Seeschifffahrt, den Küstenschutz und Offshore-Unternehmungen
- Mitarbeit in 50 größeren nationalen und internationalen Projekten der Wetter- und Klimaforschung
- Erstellung von gut 15 000 Produkten zur Klimaüberwachung
- Rund 300 Millionen Klimadaten für Forschung und Lehre

*Stand 2014

FAKTEN:

Ein attraktiver Arbeitgeber

Der DWD bietet viele spannende und abwechslungsreiche Aufgaben von der meteorologischen Forschung und Technik über die Wettervorhersage und Klimaberatung bis zur Verwaltung. Dabei legt der DWD Wert darauf, dass seine Beschäftigten Beruf und Familie in allen Lebensphasen miteinander vereinbaren können. Im Jahr 2011 erhielt der DWD das Zertifikat berufundfamilie® der Hertie-Stiftung. Zu den bestehenden Angeboten, Beruf und Familie besser zu vereinbaren, gehören eine Vielzahl von Arbeitszeitmodellen, die Möglichkeit zu Teilzeit- oder Telearbeit, ein Eltern-Kind-Zimmer in der Zentrale und Betreuungsplätze in der Krabbelgruppe einer gemeinnützigen Offenbacher Einrichtung. Diese Angebote will der DWD weiter optimieren.

Stellenangebote: www.dwd.de/stellen

Dienstleister mit internationaler Perspektive

Datengewinnung und Datenmanagement

Messen, Beobachten, Sammeln und Auswerten von Daten rund um Wetter und Klima sind die Basis unserer Arbeit. Das flächendeckende Messnetz des DWD in Deutschland garantiert eine stets hohe Qualität. Zusätzlich nutzt der Deutsche Wetterdienst Wettermeldungen aus der ganzen Welt. Natürlich stellt der Deutsche Wetterdienst seine Daten zugleich den nationalen Wetterdiensten anderer Länder und der internationalen Klimaforschung zur Verfügung.

Wettervorhersage und Katastrophenschutz

Auf Basis der gesammelten Daten und intensiver Forschungsarbeiten erstellen die Experten des DWD Wetteranalysen und Wettervorhersagen. Rund um die Uhr überwachen sie die Atmosphäre und warnen die Öffentlichkeit im Ernstfall vor drohenden Wettergefahren. Zudem versorgt der Deutsche Wetterdienst die Bundeswehr, Forschungseinrichtungen, Wirtschaft und Öffentlichkeit mit allen erforderlichen meteorologischen Informationen.

Klimaüberwachung

Die Überwachung und Dokumentation des Klimas und seiner Veränderung ist eine zentrale gesetzliche Aufgabe des Deutschen Wetterdienstes. So ist unter anderem das nationale Klimaarchiv beim DWD angesiedelt. Dessen lange Messreihen dienen der Erforschung des Klimawandels und sind eine Grundlage für die Berechnung der künftigen Klimaänderung durch den DWD.

Beratung

Ob meteorologisches Gutachten, Jahreszeitenvorhersagen oder eine ganz individuelle, wissenschaftlich fundierte Beratung – das Angebot des DWD ist vielfältig und deckt alle Bereiche ab: Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wettervorhersage, Flugmeteorologie, Seeschifffahrt, Klima- und Umweltberatung, Hydrometeorologie, Medizinmeteorologie sowie Agrarmeteorologie unterstützen Bürger, Politik und Wirtschaft mit ihrem Wissen. Gerade in Zeiten des Klimawandels sind Gutachten des DWD zum Stadtklima der Zukunft besonders in Ballungsräumen gefragt. Nur so können die Städte schnellstmöglich Maßnahmen zur Anpassung an die Klimaveränderung ergreifen.

Internationale Aktivitäten

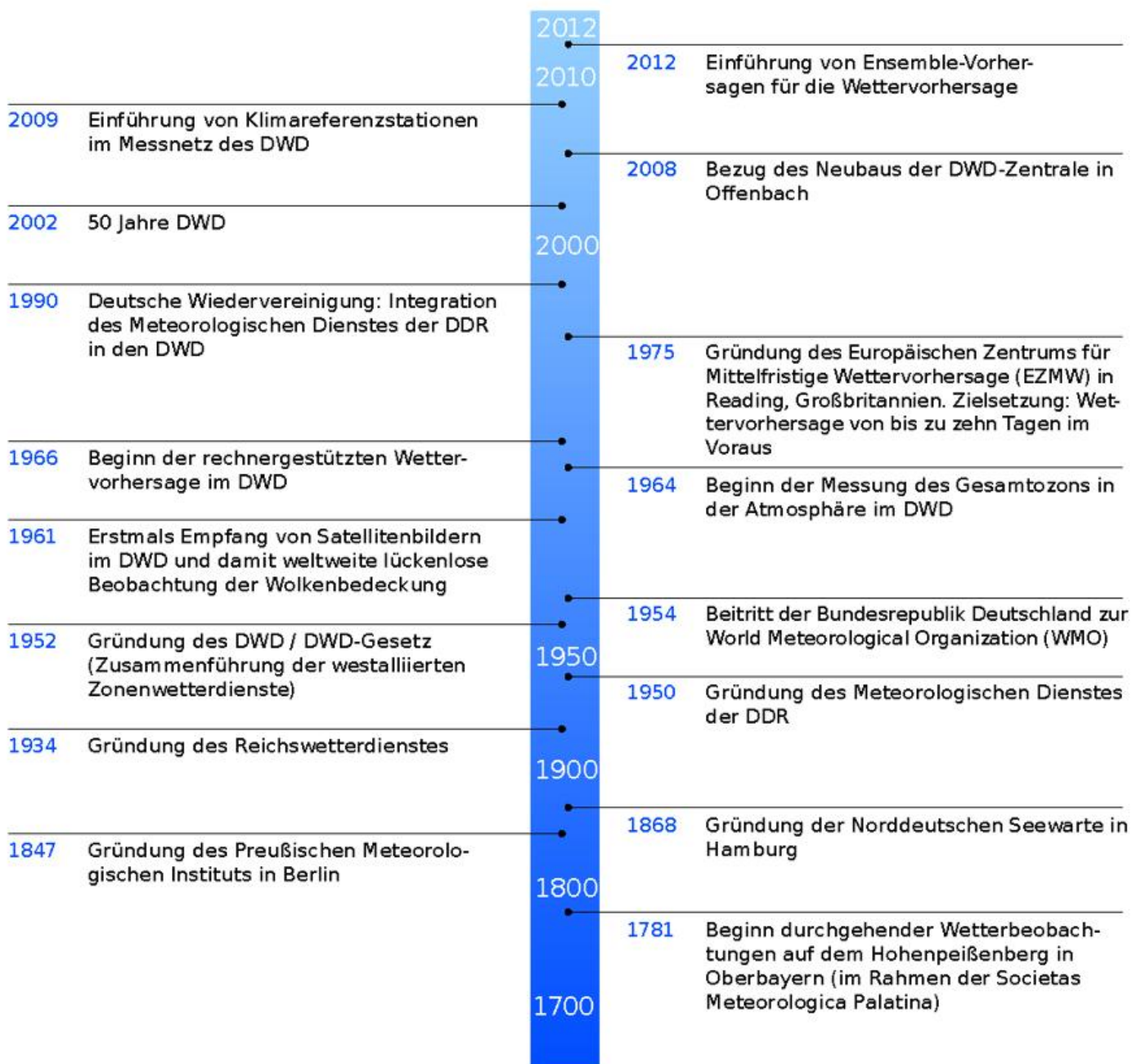
Als nationaler Wetterdienst ist der DWD in internationalen Arbeitsgruppen, Programmen und Gremien stark eingebunden: Besonders aktiv ist der DWD unter anderem bei EUMETSAT (Europäische Wettersatelliten), dem EZMW (Mittelfrist- und Jahreszeitenvorhersagen) und bei der World Meteorological Organization (WMO). Zudem nimmt er als Regionalzentrale für den weltweiten Datenaustausch oder als Referenz im globalen Umweltüberwachungsprogramm in der internationalen Gemeinschaft wichtige meteorologische Funktionen wahr. Auch das Weltzentrum für Niederschlagsklimatologie, das der DWD im Auftrag der WMO betreibt, ist beim Deutschen Wetterdienst angesiedelt.





▲ Die Zentrale des DWD in Offenbach

Historische Meilensteine



Deutscher Wetterdienst
Zentrale
Frankfurter Straße 135
D-63067 Offenbach
Tel. +49 (0) 69 8062-0
Fax +49 (0) 69 8062-4484
info@dwd.de
www.dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Niederlassung Essen
Wallneyer Straße 10
D-45133 Essen
dwd.essen@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Niederlassung Hamburg
Bernhard-Nocht-Str. 76
D-20359 Hamburg
dwd.hamburg@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Niederlassung Leipzig
Kärmerstraße 68
D-04288 Leipzig
dwd.leipzig@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Niederlassung München
Helene-Weber-Allee 21
D-80637 München
dwd.muenchen@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Niederlassung Potsdam
Michendorfer Chaussee 23
D-14473 Potsdam
dwd.potsdam@dwd.de

Deutscher Wetterdienst
Niederlassung Stuttgart
Am Schnarrenberg 17
D-70376 Stuttgart
dwd.stuttgart@dwd.de

Impressum

Text+Redaktion: Uwe Kirsche, DWD

Gestaltung: Susanne Stummvoll, DWD

Fotos und Abbildungen: DWD

Druck: Druckerei des BMVI

Papier: Dieses Produkt stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.



Besuchen Sie uns
im Internet! ▶



Deutscher Wetterdienst (DWD)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frankfurter Straße 135

63067 Offenbach

Tel: +49 (0) 69 / 8062 - 0

E-Mail: info@dwd.de

Über www.dwd.de gelangen Sie
auch zu unseren Auftritten in:

